



ZWISCHENMITTEILUNG

innerhalb des zweiten Halbjahres
des Geschäftsjahres 2012

AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN

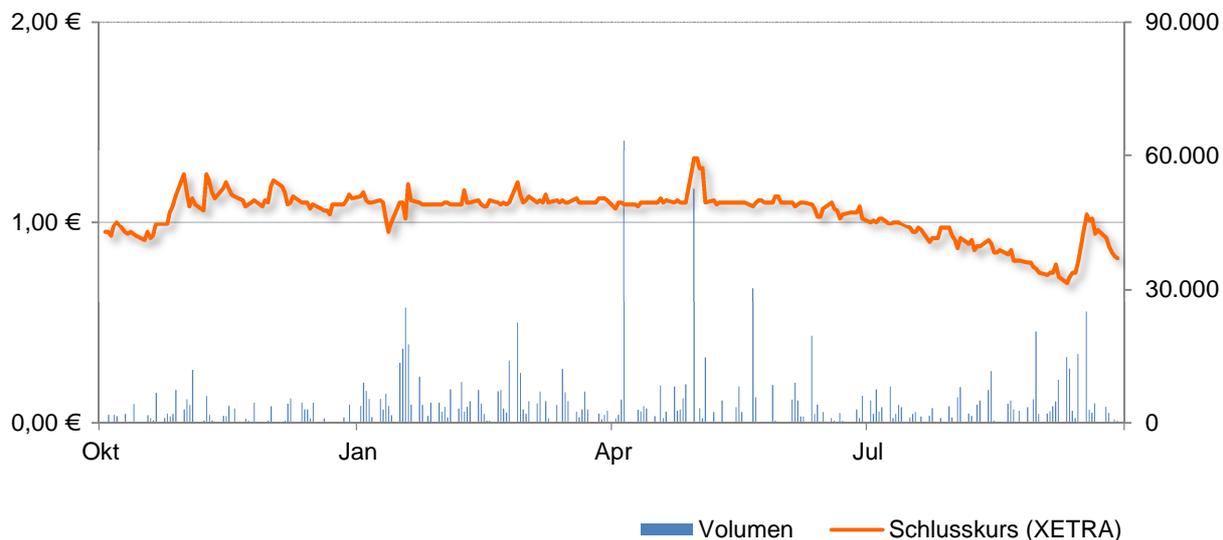
Geschäftsjahr		01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Umsatzerlöse	TEUR	6.878	11.365
Konzernergebnis*	TEUR	-424	-3.058
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	TEUR	-714	-2.215
Liquide Mittel (zum 30.09.2012 und 31.12.2011)	TEUR	1.459	2.157
Bilanzsumme (zum 30.09.12 und 31.12.2011)	TEUR	3.194	4.276
Mitarbeiter (jeweils zum 30.09.)		62	57

*ZUR ANPASSUNG DES KONZERNERGEBNISSES UND DES CASHFLOWS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ZUM 30.09.2011 VERWEISEN WIR AUF DIE ANMERKUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FINANZKALENDER

31.12.2012	Ende des Geschäftsjahres
------------	--------------------------

AKTIENCHART (01.10.2011 BIS 30.09.2012), STAMMDATEN



Stammdaten	
ISIN	DE0005680300
WKN	568030
Börsenkürzel	MYR
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Branche	E-Commerce
Marktkapitalisierung (30.09.2012)	Mio. EUR 12,7
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	15.490.096
Bilanzierungsstandard	IFRS

INHALT

Brief des Vorstands	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6
Geschäftsentwicklung	7
I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	7
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
2. Geschäftsverlauf	7
II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
1. Ertragslage	9
2. Vermögenslage	9
3. Finanzlage	10
III. Nachtragsbericht	11
IV. Zusammenfassung und Ausblick	11

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben wir die Rahmenbedingungen für das zukünftige Wachstum von MyHammer weiter verbessert. So haben wir die konsequente Ausrichtung von MyHammer auf den deutschsprachigen Markt und auf das qualifizierte Handwerk fortgesetzt und den Anteil der von den Handwerkskammern zugelassenen Handwerksbetriebe bei MyHammer deutlich erhöht.

Im Juli 2012 hat die Innofact AG in unserem Auftrag eine Folgestudie zur Bekanntheit, Nutzung und Markenwahrnehmung von MyHammer mit Verbrauchern und Handwerkern durchgeführt, um die Markenentwicklung von MyHammer im Vergleich zu März 2011 zu messen. Die Ergebnisse sind sehr positiv. So würden heute 42 % der befragten Handwerker ihren Kollegen MyHammer weiterempfehlen, 2011 waren es nur 28 %. Das ist eine Steigerung um 50 %. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Sympathiewerten für MyHammer wider: 14 % der Handwerker finden MyHammer „sehr sympathisch“, 37 % „eher sympathisch“. MyHammer konnte damit die Sympathiewerte im Handwerk im Vergleich zu 2011 von 37 % auf 51 % deutlich steigern.

In einer weiteren quantitativen Studie der Innofact AG sowie in vielen qualitativen Interviews mit privaten Auftraggebern haben wir wichtige Erkenntnisse über den gesamten Prozess des Suchens und Findens eines Handwerkers für eine Handwerksleistung gewonnen, die direkt in die Productroadmap eingeflossen sind. So erproben wir aktuell mit einer Testgruppe die neu entwickelte Startseite, die eine deutliche Vereinfachung der Nutzerführung bedeutet und unseren privaten Auftraggebern eine weitere Option bietet, bei MyHammer den besten Handwerker für ihren Auftrag zu finden. Bis zum Ende des Jahres wollen wir diese Umstellung und Vereinfachung des Produkts abschließen. Dann wird jeder private Auftraggeber die neue Startseite angezeigt bekommen, die ihm auf Basis seiner Suchanfrage den besten Handwerksbetrieb anzeigt und parallel die Möglichkeit bietet, seinen Auftrag zu beschreiben und Angebote von qualifizierten Handwerksbetrieben einzuholen.

MyHammer ist im deutschsprachigen Kernmarkt gut positioniert. Die geplanten weiteren Produktverbesserungen und die Verstärkung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten werden in den nächsten Monaten zu einer deutlichen Belebung der Neukundengewinnung und zu einer langfristigen Kundenbindung bei Bestandskunden führen. Erste positive Ergebnisse sehen wir sowohl in den Ergebnissen der durchgeführten Befragungen als auch in der Entwicklung unseres Kundenbestandes an qualifizierten Handwerkern.

Wir sind zuversichtlich, diese gute Entwicklung auch im vierten Quartal fortzusetzen und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Berlin, im Oktober 2012

Thomas Bruns
Vorstand

Michael Jurisch
Vorstand

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
1. Umsatzerlöse	6.878	11.365
2. Sonstige betriebliche Erträge	332	475 1)
3. Materialaufwand		
Aufwand für bezogene Leistungen	-1.409	-2.119
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.315	-4.175
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	-387	-512
5. Abschreibung	-317	-640 2)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.224	-7.450 3)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-13
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-424	-3.058
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
11. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-424	-3.058
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-38	-858
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-386	-2.201
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,025	-0,142

1) Anpassung des Ausweises des Darlehensverzichts gegen Besserungsschein bei MY-HAMMER AG durch Holtzbrinck Digital Strategy GmbH sowie der Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (vgl. Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt IV veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 18 ff.)

2) Anpassung des Ausweises der außerplanmäßigen Abschreibung an der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2011 (vgl. Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt VI, veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 19 ff.)

3) Anpassung des Ausweises aufgegebenen Geschäftsbereiche (vgl. Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt V, veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 19)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

I. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND GESCHÄFTSVERLAUF

1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Berichtszeitraum dieser Zwischenmitteilung umfasst im Wesentlichen die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2012.

Die Verbraucherstimmung hat sich im Herbst dieses Jahres nach Erkenntnissen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Bereich der privaten Verbraucher, zu denen der Großteil der auf MyHammer aktiven Auftraggeber gehört, etwas verbessert.

Die Einkommenserwartungen der Verbraucher liegen, trotz eines leichten Minus im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum, nach wie vor auf einem hohen Niveau. Neben den weniger pessimistischen Konjunkturaussichten profitiert der Einkommensindikator wie in den Vormonaten vom stabilen Arbeitsmarkt.

Die Anschaffungsneigung der Verbraucher kann ihr sehr gutes Niveau halten und liegt derzeit auch nahezu unverändert zum Vergleichswert des Vorjahrs. Die Gründe für diese äußerst stabile Entwicklung sind weiterhin die gleichen: Stabile Arbeitsmarktzahlen, eine insgesamt positive Lohn- und Gehaltsentwicklung sowie eine moderate Inflation stützen den Indikator maßgeblich.

Die GfK bestätigt ihre Anfang des Jahres veröffentlichte Prognose, wonach die realen privaten Konsumausgaben im Jahr 2012 durchschnittlich um 1 % zunehmen werden.

Nach kräftigen Zuwächsen in den beiden vorangegangenen Quartalen wird die deutsche Wirtschaft nach aktueller Einschätzung des DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. – im zweiten Halbjahr 2012 weniger dynamisch wachsen. Für 2012 erwartet das Institut eine Wachstumsrate von 0,9 %.

Nach Ansicht des ZDH – Zentralverband des deutschen Handwerks – legen diese Rahmenbedingungen gemeinsam mit den Erwartungen der Betriebsinhaber ein gutes Fundament für eine Fortsetzung des Aufschwungs im Handwerk. Der ZDH prognostiziert, dass die nominalen Umsätze des Handwerks im Jahr 2012 um mindestens 2,5 % zulegen können. Das reale Umsatzniveau bleibt stabil. Die Anzahl der Beschäftigten wird gehalten (Beschäftigungsstabilität). Besonders optimistisch sind die Bau- und Ausbauhandwerker. Allerdings zeigen die Erwartungen zur Umsatz- und zur Auftragsentwicklung, dass die wirtschaftliche Dynamik auf dem jetzt erreichten höheren Niveau der Geschäftsaktivitäten etwas nachlassen dürfte.

Das E-Business bietet weiterhin gute Wachstumsperspektiven. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders relevanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als Informations-, Kontakt- und Akquisitionskanal weiter durchsetzt.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im Mittelpunkt der strategischen Weiterentwicklung der MyHammer Plattform standen die Ziele, einerseits die transaktionsgebundenen Aktivitäten der privaten Auftraggeber weiter zu steigern und andererseits die Anzahl an qualifizierten Handwerkern und Dienstleistern zu erhöhen. MyHammer hat in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres die strategische Fokussierung des Unternehmens weiter vorangetrieben. So setzte sich die dynamische Veränderung der Kundenstruktur in den deutschsprachigen Kernmärkten weiter fort. Seit der Einführung der Teilnahmevoraussetzungen auf der MyHammer Plattform, die darauf abzielten, transparentere Struktu-

ren zu schaffen und durch verschärfte Registrierungsanforderungen die Vorgaben der Handwerksordnung im Interesse von Auftraggebern und Handwerkern abzubilden, hat sich der Bestand an qualifizierten Handwerksbetrieben mit Meisterbrief oder Handwerkskarte von rund 38 % auf über 60 % erhöht.

Im Rahmen von Marktstudien, die die Innofact AG im Auftrag von MyHammer in den letzten Monaten durchgeführt hat und die den gesamten Prozess des Suchens und Findens eines Handwerkers umfassten, hat sich gezeigt, dass die bisherige Fokussierung auf die Ausschreibung und Vergabe von Handwerksaufträgen über die MyHammer-Plattform, als einen möglichen Weg einen Handwerker zu finden, nicht alle potentiellen Auftraggeber anspricht. Viele private Auftraggeber wollen ganz direkt und persönlich einen oder mehrere Handwerker kontaktieren und keine Ausschreibung erstellen. Vor allem in Notfallsituationen wird ein schneller und direkter Kontakt gewünscht. Sowohl für den Handwerker als auch für den privaten Auftraggeber ist die persönliche Beratung durch den Handwerker von großer Bedeutung. Je größer und komplexer die auszuführenden Projekte, umso wichtiger sind für die Auswahl von Handwerkern die ausgestrahlte Kompetenz und Referenzprojekte des Handwerkers.

Diesen Erkenntnissen folgend, wurde in den vergangenen Monaten die Startseite von MyHammer weiterentwickelt. Die neue Startseite, die aktuell mit einer ausgewählten Testgruppe von privaten Auftraggebern getestet wird, enthält nur noch zwei Reiter: „Handwerker finden“ und „Angebote einholen“ statt wie bisher fünf. Der derzeitige Suchschlitz „Was soll erledigt werden?“ heißt jetzt „Handwerker oder Dienstleistung“ und ist um zwei weitere Suchschlitze ergänzt worden: „PLZ oder Ort“ und „Umkreis“. Jeder Besucher von www.myhammer.de, der sein Anliegen auf der neuen Startseite eingibt (z.B. "2 Zimmer streichen, 10117 Berlin, 10 km"), bekommt sofort entsprechende Handwerker angezeigt und wird nicht mehr automatisch auf die Ausschreibungsseite weitergeleitet. Wer weiterhin direkt von der neuen Startseite zum Ausschreibungsformular gelangen möchte, kann dies über einen Klick auf den zweiten Reiter "Angebote einholen".

Erste Auswertungen zeigen, dass die Anzahl der Ausschreibungen mit der neuen Nutzerführung konstant hoch bleibt und gleichzeitig weniger Nutzer auf der zweiten Seite abbrechen.

Auch die Handwerker Profile wurden in den letzten Wochen überarbeitet. Handwerker und Dienstleister präsentieren sich bei MyHammer nun viel aufgeräumter und übersichtlicher. Auch dies dient dem Ziel, dass potenzielle Auftraggeber jetzt noch einfacher den passenden Handwerker bei MyHammer finden und auch sofort kontaktieren können. Dazu müssen Auftraggeber nicht registriert sein und auch keine Ausschreibung einstellen, sondern einfach auf den Button „Nachricht schreiben“ klicken und ihre Nachricht in das erscheinende Kontaktformular einfügen. Diese wird dann als E-Mail an den Handwerker weitergeleitet, der aus seinem E-Mail-Postfach direkt antworten kann.

Auch beim technisch sehr aufwendigen Thema Suche sind wir im letzten Quartal ein gutes Stück vorangekommen und konnten sowohl in den Bereichen Handwerkerprofile als auch bei Ausschreibungen und Angeboten Relevanz und Trefferquote der Suchergebnisse deutlich steigern. Die Anzahl der Null-Ergebnis-Suchen hat ab- und die Zahl der Angebote zugenommen. Handwerker finden jetzt leichter die für sie passenden Ausschreibungen und Auftraggeber bekommen bessere Ergebnisse bei der Handwerkersuche.

II. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Mit Umsetzung der strategischen Neuausrichtung von MyHammer auf das qualifizierte Handwerk in den deutschsprachigen Kernmärkten Deutschland und Österreich und der damit verbundenen Reduzierung der Vertriebs- und Marketingaufwände insbesondere in Großbritannien hat sich der Umsatz in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß verringert. Im Berichtszeitraum erzielte die MyHammer Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.878. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahreszeitraum von TEUR 11.365 bedeutet dies eine Verringerung um TEUR 4.486. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 796 auf TEUR 1.566. Die Umsätze aus Paketgebühren verringerten sich um TEUR 4.351 auf TEUR 5.205. Positiv zu vermerken ist aber der deutliche Rückgang der Erlösschmälerungen von TEUR -678 auf TEUR -22. Dies liegt im Wesentlichen am Wegfall von in der Vergangenheit eingeräumten Startguthaben, Freimonaten und Preisrabattierungen. Die Vermarktungs- und sonstigen Erlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum leicht um TEUR 5 auf TEUR 129.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 332 gegenüber TEUR 475 im Vorjahr beruht im Wesentlichen auf eine Änderung der Rechnungslegung. So erfolgte im Berichtszeitraum 2012, anders als im Vorjahr, ein Ausweis der Auflösung von Rückstellungen in den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, in welchen sie gebildet wurden. Die Darstellung wurde im Vorjahr entsprechend angepasst. Ebenfalls für das Vorjahr erfolgte eine Anpassung des Ausweises des Darlehensverzichts gegen Besserungsschein bei MY-HAMMER Aktiengesellschaft durch Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (siehe hierzu Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt IV, veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 18 ff.).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (im Wesentlichen Online-Marketingaufwand) haben sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 710 auf TEUR 1.409 deutlich verringert. Insbesondere für die Plattform in Großbritannien wurde der Online-Marketingaufwand angepasst.

Der Personalaufwand verringerte sich im Berichtszeitraum bei deutlich weniger angestellten Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 1.985 auf TEUR 2.701. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 4.227 auf TEUR 3.224. Eine deutliche Reduzierung des Aufwands konnte bei den Wertberichtigungen auf Forderungen erzielt werden. Diese reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 2.694 auf TEUR 513. Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums verbesserte sich die Quote von 28 % auf 7 %.

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erzielte Konzernergebnis ist mit TEUR -424 deutlich besser als das erzielte Ergebnis im Vorjahreszeitraum mit TEUR -3.058. Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR -0,025 nach EUR -0,142 im Vorjahr.

2. VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Zwischenbilanzstichtag im Vergleich zum 31.12.2011 um TEUR 299 auf TEUR 1.036 reduziert, was im Wesentlichen auf reguläre Abschreibungen zurückzuführen ist. Der

Anteil der langfristigen Vermögenswerte liegt mit 32 % am Gesamtvermögen leicht über dem Wert vom 31.12.2011 mit 31 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 2.941 zum 31.12.2011 auf TEUR 2.158 reduziert. Dabei haben sich i. W. die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 253 auf TEUR 417 (Vorjahr: TEUR 671) vermindert. Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vergleichs- stichtag 31.12.2011 (TEUR 1.890) auf TEUR 1.459 verringert.

Die Passivseite der Bilanz ist geprägt von den Veränderungen in den kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Veränderung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum auf TEUR 820 (31.12.2011: TEUR 1.243) wurde insbesondere durch den Fehlbetrag für die ersten neun Monate 2012 in Höhe von TEUR -424 (Vorjahresperiode: TEUR -3.058) beeinflusst. Die Eigenkapitalquote gemessen am Gesamtkapital verringerte sich auf 26 %, nach 29 % zum 31.12.2011. Der Ausweis der Minderheitenanteile in der Konzernbilanz und in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2011 wurde gemäß IAS 8.42 angepasst. Zur Anpassung des Ausweises der Minderheitenanteile verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt IV, veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 18 ff.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30.09.2012 verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 959.

Die Rückstellungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um TEUR 145 auf TEUR 104. Im Vorjahresabschluss waren unter den Rückstellungen Posten ausgewiesen, die nun unter den Verbindlichkeiten zugeordnet sind. Der Vorjahresabschluss wurde gemäß IAS 8.42 angepasst (siehe hierzu Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 30.06.2012, Abschnitt VII, veröffentlicht im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2012, S. 20).

Die finanziellen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 414 auf TEUR 851. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten, im Wesentlichen Umsatzabgrenzungen für verkaufte MyHammer Pakete, verringerten sich gegenüber dem 31.12.2011 um TEUR 400 auf TEUR 1.120.

Die Bilanzsumme hat sich zum 30.09.2012 um 25 % auf TEUR 3.194 (31.12.2011: TEUR 4.276) verringert.

3. FINANZLAGE

In den ersten 9 Monaten 2012 erzielte der MyHammer Konzern einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -714. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 verbesserte sich der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit damit um 68 % oder um TEUR 1.501. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.634 verbesserte Gesamtergebnis zurückzuführen. Negativ auf den Cash Flow wirkten sich Veränderungen des Working Capitals aus, wesentlich getrieben durch den Abbau von Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten blieb mit TEUR -17 deutlich unter dem Vorjahreswert von TEUR -143.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR 300 gegenüber TEUR 1.500 im Vorjahr. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte durch ein Darlehen der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH. Diese hat der MyHammer Holding AG durch einen im Dezember 2011 abgeschlossenen Darlehensrahmenver-

trag einen Darlehensrahmen von TEUR 500 zur Stärkung der Liquidität eingeräumt. Die Gesellschaft hat hieraus im Januar 2012 und im März 2012 Tranchen von TEUR 100 bzw. TEUR 200 in Anspruch genommen.

Die liquiden Mittel reduzierten sich im Berichtszeitraum um TEUR 431 auf TEUR 1.459.

III. NACHTRAGSBERICHT

Entwicklungen und Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Stichtag 30.09.2012 nicht eingetreten.

IV. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht 2012 dargestellt, hält MyHammer an der strategischen Ausrichtung auf das qualifizierte Handwerk im deutschsprachigen Raum fest. Wesentliches Ziel ist es weiterhin ein nachhaltiges, profitables Wachstum zu erzielen. Alle derzeitigen und zukünftigen Investitionen in die Produktentwicklung und in die Kundengewinnung müssen sich an diesem Ziel messen lassen.

Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft für das Gesamtjahr 2012 davon aus, dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgehen werden. Zugleich erwartet der Vorstand aber, dass sich die in den ersten neun Monaten gezeigten Einsparungen bei den strukturellen Kostenpositionen und der deutliche Rückgang der Wertberichtigungen auf Forderungen bis zum Jahresende fortsetzen werden. Insgesamt bekräftigt das Unternehmen die für das Gesamtjahr abgegebene Ergebnisprognose (EBITDA) auf Konzernebene, die einen Verlust im unteren bis mittleren sechsstelligen Bereich erwartet.

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre ist der Vorstand deutlich optimistischer. Die Gesellschaft hat in den letzten Monaten wie oben dargestellt wichtige Meilensteine in den einzelnen Bereichen erreicht, die eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwarten lassen.

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich nachzeitigem Planungsstand binnen Jahresfrist nicht wesentlich verändern. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend Liquidität und zusätzlichen Kreditzusagen, die für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für die Finanzierung eines organischen Wachstums zur Verfügung stehen.

Die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht plausibel und hinreichend wahrscheinlich, gleichwohl mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächliche Entwicklung kann daher unter Umständen deutlich von den getroffenen Annahmen und den daraus resultierenden Planungen und Trendaussagen abweichen.

Berlin, im Oktober 2012

Thomas Bruns
Vorstand

Michael Jurisch
Vorstand